



## Tanz-Tummelplatz

Die Tanztherapiegruppe der Arbeitsgemeinschaft Hildesheim führt seit Jahrzehnten unter der bewährten Leitung von Frau Beier das Funktionstraining durch. Die überwiegend aus Damen bestehende Gruppe setzt sich in der Altersstruktur aus den Jahrgängen 1926 bis 1949 zusammen. Außer der Teilnahme am Funktionstraining pflegen die Damen und Herren regen privaten Kontakt untereinander und tragen somit zum Zusammenhalt bei. Jährlich findet die Veranstaltung „Tanz-Tummelplatz“ im Theater für Niedersachsen in Hildesheim mit 26 Gruppen statt. Daran hat unsere Tanztherapiegruppe am 31. Mai 2015 wie auch in den vergangenen Jahren mit großem Erfolg und lang anhaltendem Beifall durch die Besucher teilgenommen.

Wir wünschen Frau Beier und ihrer Gruppe weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Tanztherapie.

*Bernd Gerlach, AG Hildesheim*



*Tanzgruppe der AG Hildesheim*

## Von Anbeginn dabei – und immer noch aktiv

Frau Hertha Scherer ist seit 31 Jahren aktiv in der Rheuma-Liga, zunächst war sie in der Arbeitsgemeinschaft Rastede und hat 1987 die Arbeitsgemeinschaft Bad Zwischenahn-Westerstede mit aufgebaut. Hier war sie von 1987 bis 1989 Kassenwartin und im Besucherdienst tätig.

Seit 1996 bis heute ist sie in Westerstede Ansprechpartnerin für Mitglieder und solche, die es werden wollen, ebenfalls hat

sie hier alle anfallenden Büroarbeiten übernommen, zu Hause und im Büro der Arbeitsgemeinschaft in der Apothekervilla.

Frau Scherer wird für ihr verlässliches und kompetentes Engagement sehr geschätzt, in einer kleinen Feierstunde wurde ihr von der Leiterin des Bezirkes 8, Marion Schön, der Dank ausgesprochen und eine Urkunde überreicht.

*Agnes Heinje, AG Bad Zwischenahn*



*Herr Erdmann überreichte Frau Scherer den Blumenstrauß*

# Delegiertenversammlung 2015

Zur diesjährigen Delegiertenversammlung mit anschließender Jubiläumsveranstaltung hat der Landesverband der Rheuma-Liga Niedersachsen in die Niedersachsenhalle des HCC am 10.07.2015 eingeladen.

## Die Delegiertenversammlung:

Von 242 eingeladenen Delegierten waren 140 anwesend. Die Präsidentin, Frau Dr. Ehlebracht-König, hat die anwesenden Delegierten und Gäste herzlich zur Delegiertenversammlung der Rheuma-Liga Niedersachsen e. V. in Hannover und der anschließenden Jubiläumsveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. begrüßt.

Frau Dr. Ehlebracht-König hebt den unermüdlischen ehrenamtlichen Einsatz für rheumakranke Menschen hervor. In den 40 Jahren hat es die Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. geschafft, der mitgliederstärkste Landesverband innerhalb der Deutschen Rheuma-Liga zu werden und eine flächendeckende Struktur mit 110 Arbeitsgemeinschaften aufzubauen. In ganz Niedersachsen können dadurch Beratung, Organisation und Durchführung des Funktionstrainings sowie Reha-Sports angeboten werden. Diese enorme



Von links: Irene Verhey, Silvia Afken, Insa Ruth Köhler, Christine Martin, Dr. Inge Ehlebracht-König, Hans-Joachim Metzig

Leistung konnte nur durch den Einsatz der ehrenamtlichen Kräfte in den Arbeitsgemeinschaften, Bezirken und auch im Landesvorstand erzielt werden. Frau Dr. Ehlebracht-König sprach an dieser Stelle ganz ausdrücklich den Ehrenamtlichen und den Mitarbeitern in der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. ein herzliches Dankeschön aus.

Im Anschluss wurde Frau Brunhilde Böckmann für 30 Jahre Ehrenamt geehrt. Weiterhin gab sie den Rücktritt der Beisitzerin Monika Niehuisen bekannt. Die Präsidentin bedankte sich ebenfalls mit einem Blumenstrauß bei den Ansprechpartnern der Alters- und Diagnosegruppe für ihr Engagement.

Nachdem Frau Dr. Ehlebracht-König den Jahresbericht vorgestellt hatte, wurden von Herrn Metzig der Jahresabschluss 2014 und der Haushaltsplan 2016 den Delegierten präsentiert. Beide wurden ohne Einwände angenommen. Dem Vorstand und der Geschäftsführung wurde einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 und den Haushaltsplan 2016 erteilt.

Als Rechnungsprüfer mit einer Amtszeit bis 2018 wurde Herr Hermann de Leve, Bad Bentheim, neu gewählt. Die Amts-

zeit von Frau Hubensack endete mit der diesjährigen Versammlung.

Frau Schäfer erläuterte die Neuerungen im Bereich Funktionstraining und Rehabilitationssport sowie im Lehrgangswesen. Besonders erfreulich sind die Erhöhungen der Vergütungssätze bei der Trocken- und Wassergymnastik von ca. 13% bzw. ca. 8% in den nächsten Jahren. Frau Hochheimer berichtete zu den häufigsten Fragen bei der Abrechnung und stand Rede und Antwort zu aktuellen Fragen. Frau Dr. Ehlebracht-König gab noch einen kurzen Einblick über die Themen für die Amtsperiode des Landesvorstandes. Die Zukunftsthemen für die Agenda 2017 sind die Leistungsentwicklung sowie die Stärkung des Ehrenamtes.

Herr Metzig stellte die Oberflächen der neuen Software vor. Zum Ende der Versammlung wurde auf die Delegiertenversammlung 2016 hingewiesen. Aufgrund der Feriensituation wird diese im Oktober stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Nachdem Frau Dr. Ehlebracht-König die Delegiertenversammlung für beendet erklärt hat, fanden sich die Teilnehmer zur Jubiläumsveranstaltung im benachbarten Saal ein.



Frau Böckmann mit Frau Dr. Ehlebracht-König und Herrn Metzig



Männer- und Frauenchor des Gesangsvereins Liederkranz von 1872 e.V.



Reinhard Großer



# 40-jähriges Jubiläum

Im Anschluss der Delegiertenversammlung fand die Jubiläumsveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. statt. Diese startete mit einem kulinarischen Genuss, einem sommerlichen Buffet, welches für jedermann etwas zu bieten hatte. Musikalisch begleitet wurde dieses Buffet mit der Trompete von Herrn Reinhard Großer.

Im Anschluss trat der Männer- und Frauenchor des Gesangsvereins Liederkranz von 1872 e.V., Bad Münder, unter der Leitung von Reinhard Großer, auf. Diese entführten uns in eine Zeitreise wunderschöner Lieder.

Nach einer kurzen Pause kam schon das nächste Highlight des Abends. Die 3 Tenöre aus dem Harz, Martin Domingo, Thomas Pavarotti und Jens Carreras, forderten ganz und gar unsere Lachmuskeln.

Im Anschluss fanden nette Gespräche in gemütlicher Runde statt. Es durfte getanzt werden und wir haben bis in die Nacht gefeiert. Fazit ist: Es war eine rundum gelungene Jubiläumsveranstaltung.

Der Landesverband bedankt sich bei allen Delegierten, Teilnehmern, Gästen und Mitarbeitern für die gelungene Veranstaltung.



Saal mit Buffet

# Seminare

## S 28 Lachyoga – oder wie gehe ich mit mehr Lebensfreude durch den Alltag

11.12. – 13.12.2015  
Ort: im Gästehaus Edelweiss in Bad Nenndorf  
Anmeldeschluss: 09.10.2015

## S 29 Fit im Kopf

11.12. – 13.12.2015  
Ort: im Ringhotel Tallymann in Bad Nenndorf  
Anmeldeschluss: 09.10.2015

## P 10 Ambulante Patientenschulung Fibromyalgie Grundkurs

14.11. – 15.11.2015  
Ort: im Helios Seehospital in Sahlenburg  
Anmeldeschluss: 30.10.2015

## P 11 Patientenschulung Fibromyalgie Aufbaukurs „Alltagsbewältigung und Lebensperspektiven“

20.11. bis 22.11.2015  
Ort: in der Landgrafenklinik in Bad Nenndorf  
Anmeldeschluss: 06.11.2015

## P 12 Ambulante Patientenschulung Fibromyalgie Grundkurs

21.11. – 22.11.2015  
Ort: in Rinteln, Praxis Dr. Meyer  
Anmeldeschluss: 06.11.2015

## Weltrheumatag 2015 – Aktiv gegen Rheumaschmerz

7. Hannoveraner Tag der Rheumatologie & Orthopädie

7. Oktober 2015  
Uhrzeit: 16.00 Uhr  
Ort: Medizinische Hochschule Hannover

# Wir können helfen, das Leben mit rheumatischer Krankheit ein Stück weit normaler werden zu lassen

Ich sitze häufig am Schreibtisch und frage mich „Wie kann oder soll ich hier eigentlich weiterhelfen?“ „Welchen Herausforderungen werde ich innerhalb der Rheuma-Liga noch begegnen?“ Ich möchte mal versuchen, Ihnen einen Einblick über meinen Arbeitsbereich zu geben.

Neben den „normalen“ rheumatischen Erkrankungen haben wir es in der Rheuma-Liga mittlerweile mit seltenen chronischen rheumatischen Erkrankungen oder mit Mehrfacherkrankungen (Polymorbidität) zu tun. Fibromyalgie war gestern – heute beschäftige ich mich mit Brustkrebs und rheumatoider Arthritis, dem JO-1-Syndrom oder dem Churg-Strauss-Syndrom. Ich habe eine junge Frau, verheiratet, 2 Kinder, mit einem Churg-Strauss-Syndrom (CSS) in Erinnerung. CSS ist eine entzündliche Veränderung der kleinen Blutgefäße und kommt mit 1–2 Neuerkrankungen pro Jahr und pro 1 Million Einwohner äußerst selten vor. Sie kam mit einer DIN-A4-Seite Diagnosen und einer halben DIN-A4-Seite mit Medikamenten zu mir. Sie brauchte keine Rehabilitations- oder Rentenberatung. Hier geht es um das Zuhören, sich selber über das Krankheitsbild zu informieren, behilflich zu sein, Behandlungszentren für seltene Erkrankungen zu finden, medizinische Befundberichte so aufzuarbeiten, sodass die behandelnden Ärzte alle wichtigen Informationen bekommen, ohne einen Aktenordner mit Befundberichten zu lesen.

Oder ich beschäftige mich mit der Hilfsmittelversorgung, weil eine alleinstehende Frau mit chronischer Polyarthrit, das linke Kniegelenk ist inzwischen dreimal – 2006, 2010 und 2013 – mit einer TEP (Totalendoprothese) versorgt worden, ohne Elektro-scooter nicht den Arzt, den Physiotherapeut oder den 5 km entfernten „Dorfladen“ erreichen kann. Dieser besagte Elektro-scooter ist von der Krankenkasse abgelehnt worden, weil sie noch in der Lage sei, „Wegstrecken, die üblicherweise noch zu Fuß zurückgelegt werden“, mit einem Rollator zu bewältigen. Dabei haben Versicherte doch Anspruch auf Hilfsmittel, die im Einzelfall erforderlich sind, um den Erfolg der Kran-



*Dieter Borgmann  
Dipl.-Sozialarbeiter  
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)  
Telefon: 0541 598163  
E-Mail:  
dieter.borgmann@t-online.de*

kenbehandlung zu sichern, einer drohenden Behinderung vorzubeugen oder eine Behinderung auszugleichen. Mit einem zweiseitigen Widerspruch ist es „uns“ gelungen, dass der Elektro-scooter genehmigt worden ist.

Arztberichte sind heute entscheidend für die Bewilligung eines Hilfsmittels oder eines Nachteilsausgleiches. Ich erinnere mich an eine „Rheumatikerin“, der das Merkzeichen „aG“ abgelehnt worden ist. Sie hatte keine Möglichkeit, auf einem Behindertenparkplatz zu parken. Sämtliche rheumatologischen Arztberichte waren nicht geeignet, um die außergewöhnliche Gehbehinderung zu begründen. Durch einen Hausbesuch war der Grund der Ablehnung sofort ersichtlich. Es fehlten Arztberichte eines Lungenspezialisten. Die Rheumatikerin hatte neben der schweren rheumatoiden Arthritis eine schwere Lungenerkrankung und konnte ohne ein Sauerstoffgerät keine 10 Meter laufen.

Mit der UN Behindertenrechtskonvention, die 2008 in Kraft getreten ist, haben die allgemeinen Menschenrechte für behinderte Menschen und eine Vielzahl spezieller, auf die Lebenssituation behinderter Menschen abgestimmte Regelungen in

meiner Arbeit Einzug gehalten. Wir sprechen heute von der „Inklusion“. „Inklusion“ bedeutet z. B. für rheumakranke Kinder einen Rechtsanspruch auf den Besuch einer Regelschule. Sind sie schwerer behindert, haben sie einen Anspruch auf einen sogenannten Inklusionshelfer. Für Inklusionshelfer gibt es aber keine Qualitätskriterien, sodass Wohlfahrtsverbände auch junge Leute im „Freiwilligen Sozialen Jahr“ einsetzen können. Eine Problemlösung kann auch dadurch erfolgen, dass gemeinsam geschaut wird, wie und wo können wir für das rheumakranke Kind einen geeigneten Inklusionshelfer finden. Arbeite ich mit einem Wohlfahrtsverband zusammen oder beantragen die Eltern ein „persönliches Budget“ für ihr Kind und werden selber Arbeitgeber des Inklusionshelfers.

Es sagt sich immer so leicht, dass Menschen mit chronischen Erkrankungen vor der Herausforderung stehen, Anpassungsleistungen erbringen zu müssen, um den Behandlungen oder den Arztbesuchen nachzukommen und trotz chronischer Erkrankung und den Einschränkungen ein möglichst normales Leben führen zu können. Dieser Prozess kann aber nur dann gelingen, wenn die Betroffenen die Möglichkeit haben, sachkundige Beraterinnen/Berater in Anspruch nehmen zu können. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Dieter Borgmann, Sozialberatung**

## Impressum

**Herausgeber:** Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.  
Rotermundstraße 11, 30165 Hannover  
Telefon 0511 13374, Fax 0511 15984  
Internet: [www.rheuma-liga-nds.de](http://www.rheuma-liga-nds.de)  
E-Mail: [info@rheuma-liga-nds.de](mailto:info@rheuma-liga-nds.de)  
Verantwortlich: Hans-Joachim Metzsig  
**Redaktion:** Geschäftsstelle  
**Auflage:** 20.700

**RHEUMA LIGA**  
Niedersachsen e.V.

